

Verbundkatalog Kalliope

Schneider, Heinrich
Ludwigshafen, 1937-09-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ludwigshafen, 13.9.37

Lieber Herr Bonsel,
ich bin sehr glücklich, daß Sie
auch mir den 3. Mario-Band
schicken helfen und danke Ihnen
herzlichst hierfür. Mit Sehnsucht
habe ich schon auf sein Erscheinen
gewartet und freue mich nun

sehr auf die Stunden, die ich mit
Mario verbringen kann. —

Ich schicke Ihnen hier einen Zeitungs-
ausschnitt, nach dem man 2 sicherlich
gute und glückliche Menschen gewaltsam
noch glücklicher machen will. Ob diese
„wohlmeinenden“ Leute heute Gang-
lofer Waldorfscher oder Dornhelfer
in ihren Waldhütten hausen ließen?
Herzlichste Grüße
Hr. Minrich Schneider